

Information

Haushaltshilfen

Informationen für Arbeitgebende

Was können Sie tun, damit Ihre Haushaltshilfe sicher und gesund arbeiten kann?

Sie haben Ihre Hilfe im Haushalt angemeldet. Vielen Dank dafür!

Damit ist Ihre Haushaltshilfe während ihrer Tätigkeit gesetzlich unfallversichert. Im Falle eines Unfalls sorgt die gesetzliche Unfallversicherung dafür, dass sie wieder gesund wird.

Melden Sie uns den Unfall bitte umgehend. Nutzen Sie dafür gerne den nebenstehenden QR-Code.



Damit es aber erst gar nicht zu einem Unfall kommt, sind Sie als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber dazu verpflichtet, Ihrer Hilfe einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu schaffen. Eventuelle Gefahrenquellen sind defekte Elektrogeräte oder defekte Arbeitsmittel wie z. B. Leitern, aber auch Stolperfallen. Bitte prüfen Sie die Arbeitsmittel, die Sie zur Verfügung stellen, regelmäßig darauf, ob sie Schäden aufweisen.

Stürze sind der Unfallschwerpunkt im Haushalt

Das können Sie tun, um einen Sturzunfall zu verhindern:

- Stellen Sie eine Stehleiter oder einen Tritt mit Haltebügel zur Verfügung. Diese sollte direkt einsatzbereit am Ort der zu verrichtenden Tätigkeit stehen. Gute Leitern und Tritte erkennen Sie am GS-Zeichen.
- Entfernen Sie Stolperfallen wie hochstehende Teppichkanten, herumliegendes Kinderspielzeug oder im Weg stehende Dinge.
- Auch die Treppenstufen sollten frei sein von Dingen, über die man fallen kann.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Haushaltshilfe bei der Arbeit festes Schuhwerk trägt.



Information

Gute Organisation ermöglicht leichte und sichere Arbeit

Auch Stress kann Unfälle begünstigen. So entschärfen Sie dieses Risiko:

- Treffen Sie klare Vereinbarungen, was zum Arbeitsumfang gehört.
- Sprechen Sie gemeinsam ab, ob das Pensum in der vereinbarten Zeit gut zu schaffen ist.
- Kaufen Sie die notwendigen Reinigungsmittel und -geräte rechtzeitig ein und stellen Sie sie gut sichtbar bereit.
- Sprechen Sie das Thema „Pausen“ an und stellen Sie Ihrer Haushaltshilfe etwas zu trinken bereit.

Allergien und Hautreizungen sind ein Gesundheitsrisiko für Haushaltshilfen

So entschärfen Sie das Risiko „Hautreizungen“:

- Legen Sie Haushaltshandschuhe in der richtigen Größe bereit.
- Besprechen Sie die Auswahl der Putzmittel. Legen Sie Wert auf hautschonende und ökologische Mittel, die zum Beispiel das Siegel „Blauer Engel“ oder „Ecolabel“ tragen.
- Bitten Sie Ihre Haushaltshilfe um einen sparsamen Verbrauch der hautschonenden Reinigungsmittel.
- Stellen Sie eine Handcreme zur Verfügung.

Und sonst noch?

- Fragen Sie nach, ob Ihre Haushaltshilfe alles verstanden hat.
- Zeigen Sie, wo Verbandsmaterial oder der Erste-Hilfe-Kasten zu finden ist.
- Ihre Haushaltshilfe sollte eine weitere Ansprechperson kennen, die in der Nähe ist, falls etwas passiert.



Information

Rechtliche Bewertung: Die wichtigsten Fragen

Ich beschäftige für wenige Stunden pro Woche eine Haushaltshilfe. Werde ich dadurch automatisch zu einer Unternehmerin bzw. einem Unternehmer?

- » Im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung ist der Unternehmer-Begriff sehr weit gefasst. Nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VII ist die oder der „Haushaltsführende“ ein Unternehmer – und damit die Haushaltshilfe als „Versicherte“ gesetzlich unfallversichert.

Muss ich Arbeitsschutz-Vorschriften beachten, wenn ich eine Haushaltshilfe beschäftige?

- » Haushaltshilfen sollen bei ihren Tätigkeiten nicht schlechter gestellt werden als andere Beschäftigte. Daher gelten die Arbeitsschutzvorschriften (sogenannte Unfallverhütungsvorschriften) der zuständigen Unfallversicherungsträger auch für die Beschäftigung von Haushaltshilfen.

Welche Mindestanforderungen muss ich erfüllen, wenn ich die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit beachten will?

- » Als Mindestanforderung müssen Sie prüfen, welche Gefährdungen bei den durchzuführenden Tätigkeiten auftreten können und mit welchen Schutzmaßnahmen die Gefährdungen minimiert werden können.
In den Arbeitsschutzvorschriften wird das als Gefährdungsbeurteilung bezeichnet. Die Gefährdungen mit den getroffenen Schutzmaßnahmen müssen dokumentiert werden. Dabei ist die Form der Dokumentation nicht festgelegt. Sie können zum Beispiel eine Checkliste verwenden.
- » Die Haushaltshilfe muss über die möglichen Gefährdungen und die Schutzmaßnahmen informiert werden.

Gibt es Hilfen für die Umsetzung der Vorschriften?

- » Eine Checkliste für die häufigsten Gefährdungen und passende Schutzmaßnahmen haben wir für Sie auf den nächsten Seiten zusammengestellt:

Information

Checkliste für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Haushaltshilfe

1. Klarheit über die Aufgabenbereiche

- Stellen Sie sicher, dass klar ist, welche Tätigkeiten Ihre Haushaltshilfe übernehmen soll.
- Geben Sie genaue Anweisungen zu den Aufgaben.
- Stellen Sie sicher, dass Aufgabenmenge und zur Verfügung stehende Arbeitszeit auch zueinander passen.
- Treffen Sie klare Vereinbarungen, was zum Arbeitsumfang gehört.
- Prüfen Sie, ob alle notwendigen Arbeitsmittel vorhanden sind.
- Bestimmen Sie die Bereiche des Haushalts, in denen Ihre Haushaltshilfe arbeiten soll.

2. Sichere und geeignete Arbeitsmittel

- Überlegen Sie, welche Arbeitsmittel notwendig sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsmittel sicher und in gutem Zustand sind.
- Lassen Sie Ihre Haushaltshilfe nach Möglichkeit nur hauschonende Reinigungsmittel verwenden. Besprechen Sie gegebenenfalls notwendige Schutzmaßnahmen (z. B. Schutzhandschuhe) und stellen Sie diese zur Verfügung.
- Prüfen Sie die Notwendigkeit und Sicherheit von Leitern und Tritten und erwägen Sie alternative Arbeitsmittel wie z. B. solche mit verlängertem Griff. Gute Leitern und Tritte erkennen Sie beispielsweise am GS-Zeichen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Arbeitsmittel auf Defekte.
- Erklären Sie Ihrer Haushaltshilfe den sicheren Umgang mit den Arbeitsmitteln.
- Verzichten Sie darauf, dass Ihre Haushaltshilfe eigene Arbeitsmittel mitbringt. Nur so haben Sie die Kontrolle über die Sicherheit!

Information

3. Ein sicheres Arbeitsumfeld schaffen

- Halten Sie alle Verkehrs- bzw. Laufwege frei.
- Identifizieren und beseitigen Sie mögliche Stolperfallen wie lose Kabel oder Teppiche sowie hochstehende Teppichkanten, herumliegendes Kinderspielzeug oder im Weg stehende Dinge.
- Vereinbaren Sie, dass Arbeitsmittel während der Arbeit sicher abgestellt werden. Putzeimer oder Staubsauger können z. B. dicht an der Wand gelagert werden, damit sie nicht zu Stolperfallen werden.
- Minimieren Sie die Nutzung von Treppen durch eine geeignete Lagerung der Arbeitsmittel – sie sollten dort zu finden sein, wo sie gebraucht werden. Besprechen Sie mit Ihrer Haushaltshilfe die sichere Nutzung von Treppen.

4. Geeignete Kleidung und Ausrüstung

- Achten Sie darauf, dass Ihre Haushaltshilfe festes Schuhwerk trägt. Zu vermeiden ist loses und rutschiges Schuhwerk mit unzureichendem Halt, wie z. B. Sandalen oder Hausschuhe.
- Besprechen Sie gemeinsam, welche Kleidung für die Arbeit geeignet ist.

5. Persönliche Voraussetzungen und Einbindung der Haushaltshilfe

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Haushaltshilfe körperlich in der Lage ist, die übertragenen Aufgaben zu erfüllen.
- Vermeiden Sie Tätigkeiten, die für Ihre Haushaltshilfe riskant sein könnten, insbesondere bei körperlichen Einschränkungen.
- Binden Sie Ihre Haushaltshilfe in alle wichtigen Themen rund um Sicherheit und Gesundheit ein und führen Sie dazu regelmäßige Gespräche durch.

Information

- Sprechen Sie das Thema „Pausen“ an und stellen Sie Ihrer Hilfe etwas zu trinken bereit.
- Fragen Sie nach, ob Ihre Haushaltshilfe alles verstanden hat.
- Ihre Haushaltshilfe sollte eine weitere Ansprechperson kennen, die in der Nähe ist, falls etwas passiert.
- Zeigen Sie Ihrer Haushaltshilfe, wo der Erste-Hilfe-Kasten bzw. das Verbandsmaterial zu finden ist.

Weitere Informationen:

Umfassende Informationen zum Thema [„Beschäftigte privater Haushalte“](#) haben wir auf unserer Webseite für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie auch das Informationsblatt zum Thema [„Gesetzliche Unfallversicherung für Beschäftigte privater Haushalte“](#)

Weitere Informationen finden sie auch auf den folgenden Webseiten:

- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV): [Versicherungsschutz für Haushaltshilfen](#)
- Aktion Das sichere Haus (DSH): [Unfallvermeidung bei der Gartenarbeit](#)

Haben Sie Fragen?

Die Mitarbeitenden der Unfallkasse Rheinland-Pfalz helfen Ihnen gerne weiter:

Versicherungsschutz & Leistung:

haushalt@ukrlp.de

Sicherheit und Gesundheit:

E-Mail: kommunale-einrichtungen@ukrlp.de

Telefon: 02632/960-1610